

Mit Toleranz ist Platz für viele

Schüler aus dem Schwalm-Eder-Kreis nahmen an Projekt gegen Gewalt teil

FALKENBERG. „Hier unter der Eiche fing alles an“, sagt Erlebnispädagoge Pascal Bewernick vom Falkenberger Verein Anorak 21. Gespannt hören ihm Fünftklässler und Lehrer zu. Sie vertreten 26. Klassen mit 600 Mitwirkenden am Projekt „Respekt- und Toleranzpass 2015“. Erste Besprechungen hatte es bereits vor einem Jahr gegeben. Nun erklärt Stephan Bürger vom Schwalm-Eder-Kreis, das aus fünf Modulen bestehende Angebot sei ein großer Erfolg.

Gefühle, Kommunikation, Konflikte, Einmischen und Freund sein - alles Klassensituation, mit denen man sich schultübergreifend auseinandergesetzt hat. Die Idee zu diesem Angebot entstand 2008 nach rechtsextremen Vorfäl-

len im Landkreis. Wenn Kinder dazu angehalten würden, Streit zu schlichten und die Augen offen zu halten, entwickelten sie von sich aus das gewaltlose Zusammenleben, so die Erwartung.

Ein Modul beinhaltete das Seminar beim Verein Anorak 21. Dort wurde gezeigt, wie gemeinsam die höchsten Bäume erklettert werden können.

Aus Kisten wurde eine Insel gebaut. Wie viele Menschen finden Platz, wenn eine Kiste und noch eine und noch eine entfernt werden. Es zeigte sich, ganz eng zusammen konnten alle auch auf der kleinsten Fläche stehen.

Pascal Bewernick bildete zwei Seilmannschaften. Auch die Lehrer mussten mitwirken. Philine, Schülerin der

THS, hangelte sich am straff gehaltenen Seil zur Mitte, um dort eine Schatzkiste zu angeln. Sie enthielt 50 Euro für jede Klassenkasse. Dazu gab es Urkunden, Spiele und Info-Material, das an den Schulen verteilt werden kann.

Weiter Geld vom Bund

Angelehnt ist das Projekt an das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit.“ Eine Förderung ist vom Bund bis 2019 zugesagt.

Noch einmal stellte sich Stephan Bürger unter die Eiche, um nach Verteilung der Preise allen fröhliche Ferien zu wünschen. „Ich muß nun zum Landrat. Soll er auch im kommenden Jahr den Respekt-

und Toleranzpass fördern und unterstützen?“ Laut schallte es über die sonnige Hügellandschaft: „Ja!“ (me)

HINTERGRUND

Idee kam an vielen Schulen an

Diese Schulen machen mit: Berlin Tiergarten Schule Knüllwald-Remsfeld, Drei-Burgen-Schule-Felsberg, Gustav-Heinemann-Schule Borken, Anne-Frank-Schule Fritzlar, Carl-Bantzer-Schule Ziegenhain, Ursulinen-schule Fritzlar, Theodor-Heuss-Schule Homberg und Ohetalschule Frielendorf-Verna. (red)



Spielerisches Lernen kam gut an: Schüler aus dem Schwalm-Eder-Kreis lernten in einem Seminar beim Verein Anorak 21 in Falkenberg, wie man friedlich miteinander umgeht.

Foto: Meinicke